



An den Grossen Rat

15.1654.01

PD/P151654

Basel, 28. Oktober 2015

Regierungsratsbeschluss 27. Oktober 2015

Ausgabenbericht betreffend Bewilligung von Staatsbeiträgen an den Verein Ausstellungsraum Klingental für die Jahre 2016-2019

Inhalt

1. Begehren	3
2. Begründung	3
2.1 Profil, Aufgabe, Leistungen	3
2.2 Organisation	3
2.3 Entwicklung in der Staatsbeitragsperiode 2012-2015	4
2.3.1 Programm	4
2.3.2 Vernetzung	4
2.3.3 Vervielfältigung der Aufgaben	5
2.3.4 Anpassungen in der Öffentlichkeitsarbeit	5
2.3.5 Finanzielle Situation	5
2.4 Zukunftsperspektiven	6
2.5 Antrag Verein Ausstellungsraum Klingental auf Erhöhung der Staatsbeiträge	6
2.6 Stellungnahme des Regierungsrates	6
2.6.1 Integration Mietkosten in den Staatsbeitrag	7
2.6.2 Verhandlungsergebnis und Konsequenz der Nicht-Erhöhung des Staatsbeitrags für ARK	7
2.7 Aktuelles Musterbudget 2016 ff.	7
2.8 Dauer der Staatsbeiträge	8
3. Beurteilung nach § 3 des Staatsbeitragsgesetzes	8
Öffentliches Interesse des Kantons an der erbrachten Leistung (§ 3 Abs. 2 lit. a Staatsbeitragsgesetz)	8
Nachweis, dass die Leistung ohne Finanzhilfe nicht hinreichend erfüllt werden kann (§ 3 Abs. 2 lit. b Staatsbeitragsgesetz)	8
Zumutbare Eigenleistung und Nutzung der übrigen Finanzierungsmöglichkeiten durch den Staatsbeitragsempfänger (§ 3 Abs. 2 lit. c Staatsbeitragsgesetz)	8
Sachgerechte und kostengünstige Leistungserbringung (§ 3 Abs. 2 lit. d Staatsbeitragsgesetz)	8
4. Finanzielle Auswirkungen	8
5. Formelle Prüfungen und Regulierungsfolgenabschätzung	9
6. Antrag	9

Das wird in einem permanenten Prozess erhalten und gesichert; 2015 wurden sieben neue Vorstandsmitglieder gewählt, die meisten der Jahrgänge 1986 bis 1993.

Seit seiner Gründung 1974 in der ehemaligen Klingentalkirche wurden über 330 Ausstellungen durchgeführt – davon über 50 unter der aktuellen Leitung, welche ihre Verantwortung im Laufe der Staatsbeitragsperiode an eine jüngere Nachfolge überträgt. Regional verankerte Fachleute definieren in wechselnden Koalitionen die programmatische Ausrichtung, reagieren auf aktuelle Tendenzen und entwickeln Möglichkeiten der Präsentation und des Austauschs mit dem Publikum. Diese Tradition ist im Vergleich zu anderen städtisch finanzierten Galerien der Schweiz einzigartig.

Neben positivem Echo in der Tages- und Fachpresse zeigt sich der Erfolg des Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramms an der steigenden Zahl von Projekteingaben (2013 waren es vierzig Bewerbungen), an vermehrten Anfragen für Kooperationen aus dem In- und Ausland, an weiterführenden Einladungen für die im Verein Ausstellungsraum Klingental ausstellenden Künstler und Gastkuratorinnen und nicht zuletzt am gemischten Publikum.

Der Verein schafft eine gut beachtete Plattform für die hiesige Kunst, deren Organisation den heutigen professionellen Ansprüchen genügt. In den letzten Jahren stiess die Organisation teilweise an die Grenzen ihrer Kapazitäten, was die Ansprüche einer professionellen Öffentlichkeitsarbeit betrifft.

2.3 Entwicklung in der Staatsbeitragsperiode 2012-2015

2.3.1 Programm

Vieles von dem, was gegenwärtig an bildender Kunst in Basel entsteht, sucht und findet im Ausstellungsraum Klingental sein Publikum. "Plain Horizon", "Fantasy", "Under a Hunch", "within the horizon of the object", "Vanishing Point" waren einige Titel der ca. 20 mehrwöchigen Gruppenausstellungen, welche die Staatsbeiträge des Kantons Basel-Stadt in der aktuellen Staatsbeitragsperiode wesentlich ermöglicht haben. Diese Titel beschreiben in den Grundzügen den Geist des Programms: Den Blick in die Weite, von einem unverwechselbaren Punkt aus – in diesem Fall Basel. Alle Projekte sind spezifisch für den Ort gedacht und finden in dieser Form nur in Basel statt – entweder wegen den beteiligten Künstlerinnen und Künstler oder dem gewählten Thema.

In die Lücken zwischen den grösseren Ausstellungen werden kleinere Werkpräsentationen gesetzt – etwa von jungen Abgängern der FHNW – sowie Performancefestivals, Launches von Kunstmagazinen und Konzerte. Sehr beachtet waren dabei etwa 2013 die Museumsnacht für Hunde und ihre Besitzer und 2014 das Projekt des Künstlers Nino Baumgartner, der einen Skulpturengarten zur Seite des Klingentalwegleins hin inszenierte.

Das Echo auf das künstlerische Programm des Ausstellungsraums ist vielfältig und rege. Davon zeugt die regelmässige Berichterstattung in den Medien, aber auch ein treues Publikum. Es gelingt die Gratwanderung zwischen ambitionierter kuratorischer Autorschaft und einer Ansprache unterschiedlicher Szenen und Interessentenkreise.

Einer der Höhepunkte im Kunstjahr 2014 war das 40-jährige Jubiläum des Vereins am 4. Mai 2014, an welchem sich erfreulicherweise fast alle ehemaligen Vorstandsmitglieder beim offiziellen Festakt einfanden. Seither entsteht im Internet ein Archiv in Bild und Text sämtlicher Ausstellungen seit 1974 – eine einzigartige Quelle für die Basler Kunstgeschichte der letzten Jahrzehnte.

2.3.2 Vernetzung

Das Team des Ausstellungsraums investiert regelmässig in ein verbessertes Verhältnis und den inhaltlichen Austausch mit den auf dem Areal angesiedelten, benachbarten Kultur- und Sozialbetrieben, wodurch reibungslose Abläufe der Veranstaltungen ohne Reklamationen gewährleistet

werden können. Im Sinne einer gemeinsamen Verantwortung für die Kaserne wird für den Verein Ausstellungsraum Klingental besonders der Blick auf mögliche Synergien im Aussenraum im Hinblick auf die Entwicklung für den Hauptbau und das grosse Potenzial des neu konzipierten Atelierhauses relevant sein. Der Fokus des Vereins Ausstellungsraum Klingental liegt dabei auf einer gewachsenen Durchmischung der Generationen, welche künftig auch in den Förderateliers ausgebaut werden soll.

2.3.3 Vervielfältigung der Aufgaben

Neben der regelmässigen Präsentation von Ausstellungen, Performances und Events im Ausstellungsraum selbst und dem dazugehörigen Garten wurde die Tätigkeit des Vorstandsteams über die Jahre immer vielfältiger. Es erweiterte die Angebote für die Vereinsmitglieder und initiierte ein Reisestipendium für heimische Kuratoren und Kuratorinnen und ein Gastprogramm in Basel für internationale Kuratoren und Kuratorinnen. Für die Verwaltung ist das Vorstandsteam der etablierte Ansprechpartner für die Anliegen Bildender Künstler und Künstlerinnen und organisiert Plattformen für aktuelle thematische Auseinandersetzungen. Ebenso beteiligt sich der Vorstand aktiv an den Prozessen rund um die Kasernenentwicklung.

2.3.4 Anpassungen in der Öffentlichkeitsarbeit

Die Internationalisierung der Kunstszene – die Mobilität der ausstellenden Kunstschaffenden, die Projektanfragen aus dem Ausland, die Mehrsprachigkeit des Publikums – und die zunehmend digitale und ortsunabhängige Diskussion von Kunst bei zeitgleichem Abbau von Kulturberichterstattung in den Printmedien erfordern eine Anpassung der Öffentlichkeitsarbeit.

Die Öffentlichkeitsarbeit wird zum einen zeitintensiver, da unterschiedliche Plattformen zu bedienen sind. Ein Text und je ein Bild in Hoch- und Querformat genügen nicht mehr: Neben der regulären Information der Medien erfolgt der Versand von Newslettern, das Update von Website und Facebook, aber auch die Einspeisung von Daten in mehrere elektronische Agenden und Blogs und die Bereitstellung publikationsfähiger Bilderalben und bewegter Bilder.

Für eine wirksame Öffentlichkeitsarbeit bei immer internationalerem Publikum ist es zudem heute unverzichtbar, die Texte in Englisch zu übersetzen. Diese Anpassungen sind für die freiwillig im Ausstellungsraum Engagierten eine grosse Herausforderung. Für die Schritte zur Professionalisierung fehlen vorerst noch die finanziellen Mittel. Wenn diese nicht über budgetierte weitere Drittmittel bei Privaten erwirtschaftet werden können, bleibt die Medienarbeit ein Ehrenamt.

2.3.5 Finanzielle Situation

Ein Rückblick auf die letzte Staatsbeitragsperiode zeigt Folgendes (Beilagen 2-4):

Tabelle Übersicht Jahresrechnungen 2012-2014

Rechnungs-pe	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Gewinn Fr.	Verlust Fr.
2012	325'233	326'813		1'580
2013	309'363	315'588		6'225
2014	327'363	328'713		1'350

Die Rechnungen der letzten Jahre widerspiegeln die gleich bleibenden Einnahmen des Staatsbeitrages des Kantons Basel-Stadt, inklusive der Mietsubvention durch Immobilien Basel-Stadt sowie ehrenamtlich erbrachte Dienstleistungen in der kalkulatorischen Höhe von 107'000 Franken. Im Vergleich zum Vorjahr sind für das Jahr 2014 sowohl projekt- wie betriebsbezogene Spendeneinnahmen in Höhe von rund 22'000 Franken mehr als 2013 zu verzeichnen, was den erhöhten Ertrag ausmacht. Die Drittmittel sind damit im Vergleich zum Vorjahr erfreulicherweise wieder gestiegen. Die zusätzlichen Mittel kamen primär dem Ausstellungsformat „Trabanten“, den Spezialveranstaltungen für das Jubiläumsjahr 2014 sowie den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit und Personal zugute.

Das Vereinsvermögen betrug Ende 2014 60'250 Franken, ebenso das Eigenkapital. Angesichts der anstehenden baulichen Veränderungen auf dem Kasernenareal wurden auch die entsprechenden Rückstellungen leicht erhöht (Details siehe Beilage 4).

2.4 Zukunftsperspektiven

Für die neue Staatsbeitragsperiode hat sich im Vorstand des Ausstellungsraums eine jüngere Generation engagierter Künstlerinnen und Künstler gefunden, die sich nun in den Betrieb inklusive Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit, Bauprojekte etc. einarbeitet. In Bezug auf die inhaltliche Ausrichtung sucht der neue Vorstand eine intensive Auseinandersetzung mit der jüngeren Generation von Kunstschaaffenden über das Kuratieren als Künstlerin bzw. Künstler, einen zeitgemässen Kunstbegriff sowie das Verhältnis des Ausstellungsraums zum Kunstmarkt. Darüber hinaus plant er ein gemeinschaftlicheres und wagemutiges Vorgehen im Programmieren der kommenden Saisons. Ein besonderes Interesse gilt dabei kollektiven und riskanten Prozessen in der Erarbeitung von Ausstellungen und einer experimentellen Interaktion mit dem Publikum. Der architektonische White Cube als Ausstellungsvorgabe wird verschiedenen Tests unterzogen und mit ihnen ausgelotet, in wieweit die klassische Zuschauerrolle in der Bildenden Kunst neu zu reflektieren wäre. Weniger als früher versteht sich der Vorstand als blosser Dienstleister für externe Gastkuratorinnen und Gastkuratoren, sondern vielmehr als kreativer Partner.

Das konkrete Programm des Ausstellungsraums wird jeweils im Oktober des Vorjahres entwickelt. Es basiert auf Eingaben aus der lokalen Kunstszene. Ergänzend entwickelt der Vorstand eigene Projekte auf Grund einer Diagnose, was ihm in der Stadt akut erscheint. In Zeiten von Billigflügen, Auslandstipendien und digitaler Medien erhält das Lokale dabei eine Bedeutung jenseits jeder Landesgrenzen. Es beschreibt spezifische, subjektive Netzwerke einzelner Kreativer, die in Basel einen (manchmal befristeten) Arbeitsort finden oder mit Basel auch nach dem Wegzug professionell, familiär oder freundschaftlich verbunden bleiben. Die zunehmend internationalen Projekte spiegeln diese Wirklichkeit zeitgenössischen Kunstschaaffens wider; die Ambition des Ausstellungsraums, hier und jetzt in Basel erarbeitete Kunst zu kontextualisieren, bleibt aber bestehen.

2.5 Antrag Verein Ausstellungsraum Klingental auf Erhöhung der Staatsbeiträge

Der Verein Ausstellungsraum Klingental bat in seinem Gesuch vom September 2014 um die Fortsetzung des bisherigen Staatsbeitrags und um eine Erhöhung um 6'500 Franken p.a. auf neu 135'500 Franken p.a. für die Jahre 2016-2019 durch den Kanton Basel-Stadt. Diese Erhöhung ist gemäss dem Gesuchsteller für die Professionalisierung der Öffentlichkeitsarbeit in zwei Sprachen notwendig. Zusätzlich dazu beträgt die Mietsubvention, aufgrund der Anpassung an marktgängige Mieten und der Verrechnung der Mietnebenkosten, neu 61'770 Franken. Zusammengefasst beantragte der Verein Ausstellungsraum Klingental damit Staatsbeiträge in der Höhe von 197'270 Franken p.a. für die Jahre 2016-2019.

2.6 Stellungnahme des Regierungsrates

Der Regierungsrat unterstützt und anerkennt die engagierte und für die Kunststadt Basel wichtige Arbeit des Ausstellungsraums Klingental, der mit seiner Plattform eine Verbindung herstellt zwischen der Vermittlung von künstlerischen Nachwuchspositionen und hoch professionellen Veranstaltungsorten und Institutionen wie der Kunsthalle, dem Museum für Gegenwartskunst oder dem Kunstmuseum Basel.

Angesichts der finanzpolitischen Rahmenbedingungen und aufgrund anderer kulturpolitischer Prioritäten ist es jedoch trotz der grundsätzlich positiven Würdigung nicht angezeigt, den Betrag um 6'500 Franken p.a. zu erhöhen, zumal bereits bei der letzten Staatsbeitragsverlängerung eine Erhöhung von 9'000 Franken p.a. gewährt wurde. Der Regierungsrat ermächtigte das Präsidial-

departement deshalb, mit dem Verein Ausstellungsraum Klingental über eine Erneuerung der Staatsbeiträge in bisheriger Höhe von 129'000 Franken p.a. zu verhandeln.

2.6.1 Integration Mietkosten in den Staatsbeitrag

In Absprache zwischen dem Finanzdepartement (Immobilien Basel-Stadt) und dem Präsidentsdepartement soll der Mietvertrag und damit verbunden die Unterhaltsregelung für den Ausstellungsraum an der Kasernenstrasse 23 angepasst werden. Heute wird die Miete von 24'360 Franken p.a. (Wert 2004) nur kalkulatorisch vermerkt, aber nicht effektiv bezahlt. Zugleich sollen die Zuständigkeiten für den grossen und kleinen Unterhalt verbindlich geregelt werden. Neu soll daher die Miete im Staatsbeitrag enthalten sein. Die aktuellste Berechnung von Immobilien Basel-Stadt eines marktgängigen Mietzins ergibt 61'770 Franken p.a. (Mietsubvention: 17'400 Franken, Mieterhöhung: 44'370 Franken). Somit erhöht sich der Staatsbeitrag entsprechend um 61'770 Franken p.a. auf neu 190'770 Franken p.a. Der bauliche Unterhalt soll ordentlich über den Kanton als Vermieter erfolgen. Die Staatsbeitragserhöhung wegen der Miete ist gesamtstaatlich betrachtet kostenneutral.

2.6.2 Verhandlungsergebnis und Konsequenz der Nicht-Erhöhung des Staatsbeitrags für ARK

Der Verein Ausstellungsraum Klingental zeigt sich mit dem Vorschlag des Regierungsrates einverstanden. Die unmittelbare Konsequenz davon ist, dass die geplante Professionalisierung der Öffentlichkeitsarbeit noch nicht umgesetzt werden kann und vorläufig weiterhin ehrenamtlich betrieben wird.

2.7 Aktuelles Musterbudget 2016 ff.

Das Musterbudget 2016-2019 (Beilage 5) geht von jeweils fünf Ausstellungen und acht Veranstaltungen pro Jahr aus. Neben den Staatsbeiträgen von insgesamt 190'770 Franken wurden Einnahmen von 37'500 Franken budgetiert: Beiträge von Stiftungen und Sponsoren (17'000 Franken), Mitgliederbeiträge (6'000 Franken), Erträge aus der Museumsnacht (2'500 Franken), Vermietungen (1'500 Franken) und die Provisionen auf Verkäufen von ausgestellten Werken (2'000 Franken). Der Ansatz der ehrenamtlichen Arbeit des Vorstands (107'000 Franken) entspräche der 100%-Stelle einer künstlerischen Leitung.

Den oben genannten Einnahmen in der Höhe von 37'500 Franken stehen Ausgaben von 171'320 Franken gegenüber. Den grössten Teil dieser Ausgaben machen die Personalkosten für Aufsicht und Koordination aus (62'900 Franken); sie bleiben unverändert.

46'140 Franken sind für die Öffentlichkeitsarbeit geplant: Gestaltung und Produktion von Einladungskarten und Inseraten, Versand und Medienarbeit. Weitere 2'340 Franken sind für die Übersetzung der Texte zu den 13 Veranstaltungen ins Englische geplant.

Wie bisher entstehen indirekte Kosten für Versicherungen und Raumunterhalt von insgesamt 12'780 Franken jährlich. Sollten die budgetierten Drittmittel nicht erreicht werden, müssen die im Umfang von 35'000 Franken budgetierten Spesen durch die eingeladenen Kunstschaaffenden zumindest teilweise selbst finanziert werden.

Das Budget sieht jährlich 10'000 Franken für Abschreibungen auf den technischen Geräten und dem Erscheinungsbild vor. Innerhalb des gegebenen Rahmens sind keine weiteren Rückstellungen möglich. Der Verein verfügt über 30'000 Franken Rückstellungen zugunsten baulicher Veränderungen und seines Auftritts und über ein Vereinsvermögen von ca. 60'000 Franken. Er ist damit nach seinen Möglichkeiten vorbereitet, sich an den kommenden Investitionen (Aussenbeschriftung, Erneuerung der Decke usw.) zu beteiligen. Diese Erneuerungen sind im Rahmen des üblichen Unterhalts zu budgetieren.

Die Eigentümerin Immobilien Basel-Stadt hat den Wert der dem Ausstellungsraum zur Verfügung gestellten Räume ab 2016 neu auf einen Mietzins von jährlich 52'200 Franken festgesetzt. Zu-

dem wird neu die Verwaltung des Kasernenareals, durch das Präsidi-
aldepartement (Kantons- und Stadtentwicklung), dem Verein ab 2016 Mietnebenkosten von jährlich 9'570 Franken belasten.

2.8 Dauer der Staatsbeiträge

Wie bisher ist die Verlängerung der Staatsbeiträge für vier Jahre vorgesehen. Dies ermöglicht der Institution die notwendige Planungssicherheit, gleichzeitig kann das Staatsbeitragsverhältnis vom Kanton Basel-Stadt innert nützlicher Frist erneut geprüft werden.

3. Beurteilung nach § 3 des Staatsbeitragsgesetzes

Öffentliches Interesse des Kantons an der erbrachten Leistung (§ 3 Abs. 2 lit. a Staatsbeitragsgesetz):

Seit seiner Eröffnung 1974 bietet der Ausstellungsraum Klingental Basler Kunstschaaffenden Gelegenheit, ihre Werke in der Öffentlichkeit zu zeigen und regt damit zum öffentlichen Diskurs über zeitgenössische Kunst an. Durch die Abgrenzung vom Angebot der Kunsthalle Basel, des Museums für Gegenwartskunst und dem Haus für elektronische Künste nimmt der Ausstellungsraum Klingental eine wichtige Funktion innerhalb der Kette Ausbildung, Förderung und Sammlung ein. Der Nachweis eines öffentlichen Interesses des Kantons an der Erfüllung der Aufgabe ist damit erbracht.

Nachweis, dass die Leistung ohne Finanzhilfe nicht hinreichend erfüllt werden kann (§ 3 Abs. 2 lit. b Staatsbeitragsgesetz):

Wie aus den Rechnungen der laufenden Staatsbeitragsperiode und dem Musterbudget 2016 ff. hervorgeht, ist der Verein Ausstellungsraum Klingental zur Weiterführung seiner Aktivitäten auf dem bestehenden Niveau auf staatliche Unterstützung im beantragten Umfang angewiesen.

Zumutbare Eigenleistung und Nutzung der übrigen Finanzierungsmöglichkeiten durch den Staatsbeitragsempfänger (§ 3 Abs. 2 lit. c Staatsbeitragsgesetz):

Gemäss Jahresrechnung 2014 beträgt der Eigenfinanzierungsgrad des Ausstellungsraums Klingental rund 53 %. Damit wird eine angemessene Eigenleistung erbracht und die Ertragsmöglichkeiten werden durch den Staatsbeitragsnehmer genutzt.

Sachgerechte und kostengünstige Leistungserbringung (§ 3 Abs. 2 lit. d Staatsbeitragsgesetz):

Der Ausstellungsraum Klingental zeigt derzeit ca. 9 Ausstellungen (inkl. Trabanten) jährlich, die in den Medien, allen voran der Presse, ein grosses Echo finden. Die sachgerechte Erfüllung der Aufgabe ist somit gegeben. Die Ausrichtung des Staatsbeitrags erfüllt somit alle Voraussetzungen des Staatsbeitragsgesetzes.

4. Finanzielle Auswirkungen

Angesichts des gleich bleibenden Staatsbeitrags und der bereits budgetierten, aber gesamtkantonal betrachtet kostenneutralen Erhöhung aufgrund der neu berechneten Mietkosten mit einer Erhöhung auf 61'770 Franken p.a. sind keine besonderen finanziellen Auswirkungen zu erwarten.

Aus formalen Gründen hat der Verein Ausstellungsraum Klingental gemäss dem Staatsbeitragsgesetz § 12 kein Anrecht auf Teuerungsausgleich.

5. Formelle Prüfungen und Regulierungsfolgenabschätzung

Das Finanzdepartement hat den vorliegenden Ausgabenbericht gemäss § 8 des Gesetzes über den kantonalen Finanzhaushalt (Finanzhaushaltgesetz) vom 14. März 2012 überprüft.

6. Antrag

Gestützt auf unsere Ausführungen beantragen wir dem Grossen Rat die Annahme des nachstehenden Beschlussentwurfes.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin

Beilagen

1. Entwurf Grossratsbeschluss
2. Bilanz, ER, Revisionsbericht 2012
3. Bilanz, ER, Revisionsbericht 2013
4. Bilanz, ER, Revisionsbericht 2014
5. Musterbudget 2016 ff.

Grossratsbeschluss

Ausgabenbericht betreffend Bewilligung von Staatsbeiträgen an den Verein Ausstellungsraum Klingental für die Jahre 2016-2019

(vom [Datum eingeben])

Der Grosse Rat des Kantons Basel Stadt, nach Einsichtnahme in den Ausgabenbericht des Regierungsrates Nr. [Nummer eingeben] vom [Datum eingeben] und nach dem mündlichen Antrag der [Kommission eingeben] vom [Datum eingeben], beschliesst:

Für den Verein Ausstellungsraum Klingental werden Ausgaben von Fr. 763'080 (bestehend aus Fr. 516'000 Grundstaatsbeitrag und Fr. 247'080 zweckbestimmt für Miete) (Fr. 190'770 p.a.) für die Jahre 2016 bis 2019 bewilligt.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

straumann
treuhand ag

Reinacherstrasse 17a
CH-4106 Therwil
T +41 61 261 76 76
kontakt@straumann-treuhand.ch
www.straumann-treuhand.ch
UID CHE-113.180.716

Mitglied der TREUHANDKAMMER

Bericht des Wirtschaftsprüfers
an die Mitgliederversammlung des

Vereins Ausstellungsraum Klingental
Kasernenstrasse 23
4058 Basel

Auftragsgemäss haben wir eine Review der Jahresrechnung (Bilanz und Betriebsrechnung) des Vereins Ausstellungsraum Klingental für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

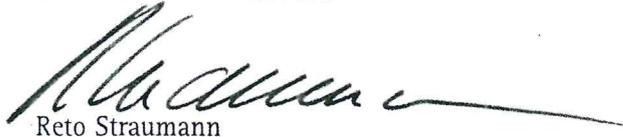
Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Therwil, den 4. März 2013

Straumann Treuhand AG



Reto Straumann
zugelassener Revisionsexperte

Beilage: Jahresrechnung (Bilanz und Betriebsrechnung)

BILANZ

VEREIN AUSSTELLUNGSRAUM KLINGENTAL

BILANZ PER 31.12.2012		BILANZ PER 31.12.2011	
AKTIVEN			
Kasse	1'287.80	1'239.00	
Postkonten	94'049.75	103'535.38	
Verrechnungssteuer	168.02	408.05	
Debitoren	6'914.75	674.50	
Transitorische Aktiven	5'091.05	3'488.50	
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	107'511.37	109'345.43	
Elektronisches Equipment	10'000.00	10'000.00	
Ausstellungsequipment	4'000.00	2'600.00	
Bauliches	0.00	0.00	
Erscheinungsbild	8'000.00	800.00	
TOTAL SACHANLAGEN	22'000.00	13'400.00	
TOTAL AKTIVEN	129'511.37	122'745.43	
PASSIVEN			
Fremdkapital			
Kreditoren	21'801.60	13'493.50	
Kreditor Unterstützungskasse	234.15	160.00	
Transitorische Passiven	1'000.00	1'036.00	
Rückstellungen Bauliches & Auftritt	30'000.00	30'000.00	
Rückstellungen laufende Verpflichtungen	10'000.00	10'000.00	
TOTAL FREMDKAPITAL	63'035.75	54'689.50	
Vereinsvermögen am 1.1.2012	68'055.93	66'275.47	
TOTAL EIGENKAPITAL	68'055.93	66'275.47	
TOTAL PASSIVEN	131'091.68	120'964.97	
VERLUST (VORJAHR: GEWINN)	-1'580.31	1'780.46	
Total	129'511.37	122'745.43	122'745.43

Basel, 5. März 2013

BETRIEBSRECHNUNG

VEREIN AUSSTELLUNGSRAUM KLINGENTAL

BETRIEBSRECHNUNG 2012	
EINNAHMEN	
Subvention Kanton Basel-Stadt	129'000.00
Mietsubvention Kanton Basel-Stadt (Immobilien Basel)	24'360.00
TOTAL STAATSBEITRÄGE	153'360.00
Projektbezogene Spenden	23'327.00
Betriebsbezogene Spenden	1'150.00
Spenden Mitglieder	380.00
TOTAL STIFTUNGEN, SPENDEN UND SPONSOREN	24'857.00
Mitgliederbeiträge	6'240.00
Werkverkäufe	11'708.00
Vermietungen	6'530.00
Unkostenbeteiligungen Barbetrieb	9'849.20
Ertrag Museumsnacht	4'628.05
Verkäufe AK-Plakate, Provisionen PROZ , diverses	530.50
TOTAL EIGENLEISTUNGEN	39'485.75
Ehrenamtlich erbrachte Dienstleistungen	107'000.00
TOTAL VORSTANDSARBEIT	107'000.00
Zinsertrag	529.85
TOTAL KAPITALERTRAG	529.85
AUSSERORDENTLICHER ERTRAG	
Total Eigenfinanzierung	171'872.60
TOTAL EINNAHMEN	325'232.60
AUSGABEN	
Produktionsspesen Ausstellungen	45'916.50
Produktionsspesen "Trabanten" und Koproduktionen	5'805.40
Museumsnacht Aufwand	3'209.85
TOTAL PRODUKTIONSSPESEN AUSSTELLUNGEN UND EVENTS	54'931.75
Auszahlungen an Künstler/innen Verkäufe	8'245.10
Beiträge an Unterstützungskasse	234.15
TOTAL AUSZAHLUNGEN AN KÜNSTLER/INNEN	8'479.25
Inserate	8'539.10
Drucksachen	12'078.90
Porti und Taxen	3'533.55
Webseite	335.85
Vernissagen, Einkäufe Bar	11'269.45
Mitgliedschaften, Anlässe, Spesen zur Vernetzung	2'545.70
TOTAL ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	38'302.55
Koordinationsstelle und Aufsicht (inkl. Soz.leistungen)	63'740.80
TOTAL PERSONALAUFWAND	63'740.80
Raummiete	24'360.00
Unterhalt	4'523.85
TOTAL RAUMKOSTEN	28'883.85
Aufwand Büro	2'785.05
Versicherung	2'589.20
Vereinswesen	2'705.70
Beratungen	1'000.00
Allgemeine Unkosten	854.95
TOTAL VERWALTUNG	9'934.90
KÜNSTLERISCHE LEITUNG (VORSTANDSARBEIT)	107'000.00
ABSCHREIBUNGEN	8'735.91
AUSSERORDENTLICHER AUFWAND	6'803.90
TOTAL AUSGABEN	326'812.91
VERLUST	-1'580.31

BETRIEBSRECHNUNG 2011	
EINNAHMEN	
Subvention Kanton Basel-Stadt	120'000.00
Mietsubvention Kanton Basel-Stadt (Immobilien Basel)	24'360.00
TOTAL STAATSBEITRÄGE	144'360.00
Projektbezogene Spenden	23'500.00
Betriebsbezogene Spenden	3'000.00
Spenden Mitglieder	320.00
TOTAL STIFTUNGEN, SPENDEN UND SPONSOREN	26'820.00
Mitgliederbeiträge	6'290.00
Werkverkäufe	9'862.00
Vermietungen	6'770.00
Unkostenbeteiligungen Barbetrieb	9'716.60
Ertrag Museumsnacht	3'005.25
Verkäufe AK-Plakate, Provisionen PROZ , diverses	150.75
TOTAL EIGENLEISTUNGEN	35'794.60
Ehrenamtlich erbrachte Dienstleistungen	107'000.00
TOTAL VORSTANDSARBEIT	107'000.00
Zinsertrag	636.20
TOTAL KAPITALERTRAG	636.20
AUSSERORDENTLICHER ERTRAG	
Total Eigenfinanzierung	170'250.80
TOTAL EINNAHMEN	314'610.80
AUSGABEN	
Produktionsspesen Ausstellungen	50'588.90
Produktionsspesen "Trabanten" und Koproduktionen	3'558.45
Museumsnacht Aufwand	2'998.65
TOTAL PRODUKTIONSSPESEN AUSSTELLUNGEN UND EVENTS	57'146.00
Auszahlungen an Künstler/innen Verkäufe	7'748.06
Beiträge an Unterstützungskasse	160.00
TOTAL AUSZAHLUNGEN AN KÜNSTLER/INNEN	7'908.06
Inserate	8'115.30
Drucksachen	9'054.71
Porti und Taxen	3'986.90
Webseite	135.85
Vernissagen, Einkäufe Bar	10'260.40
Mitgliedschaften, Anlässe, Spesen zur Vernetzung	2'401.80
TOTAL ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	33'954.96
Personalaufwand inkl. Soz.leistungen	61'565.70
TOTAL PERSONALAUFWAND	61'565.70
Raummiete	24'360.00
Unterhalt	2'444.60
TOTAL RAUMKOSTEN	26'804.60
Aufwand Büro	3'686.50
Versicherung	1'627.60
Vereinswesen	1'424.15
Beratungen	1'000.00
Allgemeine Unkosten	397.70
TOTAL VERWALTUNG	8'135.95
Künstlerische Leitung (Vorstandsarbeit)	107'000.00
TOTAL PERSONALAUFWAND	107'000.00
Abschreibungen	10'315.07
TOTAL ABSCHREIBUNGEN	10'315.07
TOTAL AUSSERORDENTLICHER AUFWAND	0.00
TOTAL AUSGABEN	312'830.34
GEWINN	1'780.46

Basel, 5. März 2013

**straumann
treuhand ag**

Reinacherstrasse 17a
CH-4106 Therwil
T +41 61 261 76 76
kontakt@straumann-treuhand.ch
www.straumann-treuhand.ch

UID CHE-113.180.716

Mitglied der TREUHANDKAMMER

Bericht des Wirtschaftsprüfers
an die Mitgliederversammlung des

Vereins Ausstellungsraum Klingental
Kasernenstrasse 23
4058 Basel

Auftragsgemäss haben wir eine Review der Jahresrechnung (Bilanz und Betriebsrechnung) des Vereins Ausstellungsraum Klingental für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

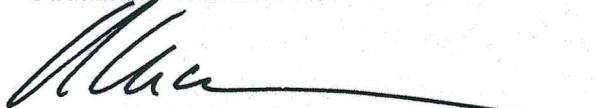
Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlauassagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Therwil, den 17. März 2014

Straumann Treuhand AG



Reto Straumann
zugelassener Revisionsexperte

Beilage: Jahresrechnung (Bilanz und Betriebsrechnung)

JAHRESRECHNUNG 2013
BILANZ

VEREIN AUSSTELLUNGSRAUM KLINGENTAL

BILANZ PER 31.12.2013		BILANZ PER 31.12.2012	
AKTIVEN			
Kasse	1'836.05	1'287.80	
Postkonten	83'366.11	94'049.75	
Verrechnungssteuer	274.77	168.02	
Debitoren	609.00	6'914.75	
Transitorische Aktiven	1'323.00	5'091.05	
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	87'408.93	107'511.37	
Elektronisches Equipment	20'000.00	10'000.00	
Ausstellungsequipment	4'000.00	4'000.00	
Bauliches	3'800.00	0.00	
Erscheinungsbild	6'800.00	8'000.00	
TOTAL SACHANLAGEN	34'600.00	22'000.00	
TOTAL AKTIVEN	122'008.93	129'511.37	
PASSIVEN			
Fremdkapital			
Kreditoren	20'618.81	21'801.60	
Kreditor Unterstützungskasse	110.00	234.15	
Transitorische Passiven	1'030.00	1'000.00	
Rückstellungen Bauliches & Auftritt	30'000.00	30'000.00	
Rückstellungen laufende Verpflichtungen	10'000.00	10'000.00	
TOTAL FREMDKAPITAL	61'758.81	63'035.75	
Vereinsvermögen am 1.1.2013	66'475.62	68'055.93	
TOTAL EIGENKAPITAL	66'475.62	68'055.93	
TOTAL PASSIVEN	128'234.43	131'091.68	
VERLUST (VORJAHR: VERLUST)	-6'225.50	-1'580.31	
Total	122'008.93	122'008.93	129'511.37
			129'511.37

Basel, 18. März 2014

JAHRESRECHNUNG 2013
BETRIEBSRECHNUNG

VEREIN AUSSTELLUNGSRAUM KLINGENTAL

BETRIEBSRECHNUNG 2013	
EINNAHMEN	
Subvention Kanton Basel-Stadt	129'000.00
Mietsubvention Kanton Basel-Stadt (Immobilien Basel)	24'360.00
TOTAL STAATSBEITRÄGE	153'360.00
Projektbezogene Spenden	14'500.00
Betriebsbezogene Spenden	1'000.00
Spenden Mitglieder	433.00
TOTAL STIFTUNGEN, SPENDEN UND SPONSOREN	15'933.00
Mitgliederbeiträge	5'810.00
Werkverkäufe	5'350.00
Vermietungen	7'300.00
Unkostenbeteiligungen Barbetrieb	8'555.00
Ertrag Museumsnacht	5'039.80
Verkäufe AK-Plakate, Provisionen PROZ , diverses	691.16
TOTAL EIGENLEISTUNGEN	32'745.96
Ehrenamtlich erbrachte Dienstleistungen	107'000.00
TOTAL VORSTANDSARBEIT	107'000.00
Zinsertrag	323.70
TOTAL KAPITALERTRAG	323.70
AUSSERORDENTLICHER ERTRAG	
Total Eigenfinanzierung	156'002.66
TOTAL EINNAHMEN	309'362.66
AUSGABEN	
Produktionsspesen Ausstellungen	42'441.81
Produktionsspesen "Trabanten" und Koproduktionen	4'907.62
Museumsnacht Aufwand	5'670.50
TOTAL PRODUKTIONSSPESEN AUSSTELLUNGEN UND EVEN'	53'019.93
Auszahlungen an Künstler/innen Verkäufe	3'850.00
Beiträge an Unterstützungskasse	110.00
TOTAL AUSZAHLUNGEN AN KÜNSTLER/INNEN	3'960.00
Inserate	7'811.28
Drucksachen	13'566.29
Porti und Taxen	3'943.55
Webseite	385.85
Vernissagen, Einkäufe Bar	10'226.15
Mitgliedschaften, Anlässe, Spesen zur Vernetzung	3'581.80
TOTAL ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	39'514.92
Koordinationsstelle und Aufsicht (inkl. Soz.leistungen)	62'828.80
TOTAL PERSONALAUFWAND	62'828.80
Raummiete	24'360.00
Unterhalt	4'116.36
TOTAL RAUMKOSTEN	28'476.36
Aufwand Büro	2'076.85
Versicherung	1'753.90
Vereinswesen	2'435.50
Beratungen	1'000.00
Allgemeine Unkosten	389.35
TOTAL VERWALTUNG	7'655.60
KÜNSTLERISCHE LEITUNG (VORSTANDSARBEIT)	107'000.00
ABSCHREIBUNGEN	13'132.55
AUSSERORDENTLICHER AUFWAND	0.00
TOTAL AUSGABEN	315'588.16
VERLUST	-6'225.50

BETRIEBSRECHNUNG 2012	
EINNAHMEN	
Subvention Kanton Basel-Stadt	129'000.00
Mietsubvention Kanton Basel-Stadt (Immobilien Basel)	24'360.00
TOTAL STAATSBEITRÄGE	153'360.00
Projektbezogene Spenden	23'327.00
Betriebsbezogene Spenden	1'150.00
Spenden Mitglieder	380.00
TOTAL STIFTUNGEN, SPENDEN UND SPONSOREN	24'857.00
Mitgliederbeiträge	6'240.00
Werkverkäufe	11'708.00
Vermietungen	6'530.00
Unkostenbeteiligungen Barbetrieb	9'849.20
Ertrag Museumsnacht	4'628.05
Verkäufe AK-Plakate, Provisionen PROZ , diverses	530.50
TOTAL EIGENLEISTUNGEN	39'485.75
Ehrenamtlich erbrachte Dienstleistungen	107'000.00
TOTAL VORSTANDSARBEIT	107'000.00
Zinsertrag	529.85
TOTAL KAPITALERTRAG	529.85
AUSSERORDENTLICHER ERTRAG	
Total Eigenfinanzierung	171'872.60
TOTAL EINNAHMEN	325'232.60
AUSGABEN	
Produktionsspesen Ausstellungen	45'916.50
Produktionsspesen "Trabanten" und Koproduktionen	5'805.40
Museumsnacht Aufwand	3'209.85
TOTAL PRODUKTIONSSPESEN AUSSTELLUNGEN UND EVEN'	54'931.75
Auszahlungen an Künstler/innen Verkäufe	8'245.10
Beiträge an Unterstützungskasse	234.15
TOTAL AUSZAHLUNGEN AN KÜNSTLER/INNEN	8'479.25
Inserate	8'539.10
Drucksachen	12'078.90
Porti und Taxen	3'533.55
Webseite	335.85
Vernissagen, Einkäufe Bar	11'269.45
Mitgliedschaften, Anlässe, Spesen zur Vernetzung	2'545.70
TOTAL ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	38'302.55
Personalaufwand inkl. Soz.leistungen	63'740.80
TOTAL PERSONALAUFWAND	63'740.80
Raummiete	24'360.00
Unterhalt	4'523.85
TOTAL RAUMKOSTEN	28'883.85
Aufwand Büro	2'785.05
Versicherung	2'589.20
Vereinswesen	2'705.70
Beratungen	1'000.00
Allgemeine Unkosten	854.95
TOTAL VERWALTUNG	9'934.90
Künstlerische Leitung (Vorstandsarbeit)	107'000.00
ABSCHREIBUNGEN	8'735.91
TOTAL AUSSERORDENTLICHER AUFWAND	6'803.90
TOTAL AUSGABEN	326'812.91
VERLUST	-1'580.31

Basel, 18. März 2014

straumann
treuhand ag

Reinachstrasse 17a
CH-4106 Therwil
T +41 61 261 76 76
kontakt@straumann-treuhand.ch
www.straumann-treuhand.ch

UID-CHE-113 180 716

TREUHAND

Bericht des Wirtschaftsprüfers
an die Mitgliederversammlung des

Vereins Ausstellungsraum Klingental
Kasernenstrasse 23
4058 Basel

Auftragsgemäss haben wir eine Review der Jahresrechnung (Bilanz und Betriebsrechnung) des Vereins Ausstellungsraum Klingental für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Therwil, den 26. März 2015

Straumann Treuhand AG



Reto Straumann
zugelassener Revisionsexperte

Beilage: Jahresrechnung (Bilanz und Betriebsrechnung)

JAHRESRECHNUNG 2014
BILANZ

VEREIN AUSSTELLUNGSRAUM KLINGENTAL

BILANZ PER 31.12.2014		BILANZ PER 31.12.2013	
AKTIVEN			
Kasse	1'276.80	1'836.05	
Postkonten	74'403.40	83'366.11	
Verrechnungssteuer	274.77	274.77	
Debitoren	7'803.00	609.00	
Transitorische Aktiven	5'369.55	1'323.00	
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	89'127.52	87'408.93	
Elektronisches Equipment	18'000.00	20'000.00	
Ausstellungsequipment	4'100.00	4'000.00	
Bauliches	4'800.00	3'800.00	
Erscheinungsbild	5'440.00	6'800.00	
TOTAL SACHANLAGEN	32'340.00	34'600.00	
TOTAL AKTIVEN	121'467.52	122'008.93	
PASSIVEN			
Fremdkapital			
Kreditoren	17'395.37	20'618.81	
Kreditor Unterstützungskasse	172.00	110.00	
Transitorische Passiven	1'000.00	1'030.00	
Rückstellungen Bauliches & Auftritt	34'000.00	30'000.00	
Rückstellungen laufende Verpflichtungen	10'000.00	10'000.00	
TOTAL FREMDKAPITAL	62'567.37	61'758.81	
Vereinsvermögen am 1.1.2014	60'250.12	66'475.62	
TOTAL EIGENKAPITAL	60'250.12	66'475.62	
TOTAL PASSIVEN	122'817.49	128'234.43	
VERLUST (VORJAHR: VERLUST)	-1'349.97	-6'225.50	
Total	121'467.52	121'467.52	122'008.93
			122'008.93

Basel, 18.3.2015

JAHRESRECHNUNG 2014

BETRIEBSRECHNUNG

VEREIN AUSSTELLUNGSRAUM KLINGENTAL

BETRIEBSRECHNUNG 2014		BETRIEBSRECHNUNG 2013	
EINNAHMEN		EINNAHMEN	
Subvention Kanton Basel-Stadt	129'000.00	Subvention Kanton Basel-Stadt	129'000.00
Mietsubvention Kanton Basel-Stadt (Immobilien Basel)	24'360.00	Mietsubvention Kanton Basel-Stadt (Immobilien Basel)	24'360.00
TOTAL STAATSBEITRÄGE	153'360.00	TOTAL STAATSBEITRÄGE	153'360.00
Projektbezogene Spenden	28'794.40	Projektbezogene Spenden	14'500.00
Betriebsbezogene Spenden	9'000.00	Betriebsbezogene Spenden	1'000.00
Spenden Mitglieder	575.30	Spenden Mitglieder	433.00
TOTAL STIFTUNGEN, SPENDEN UND SPONSOREN	38'369.70	TOTAL STIFTUNGEN, SPENDEN UND SPONSOREN	15'933.00
Mitgliederbeiträge	6'865.00	Mitgliederbeiträge	5'810.00
Werkverkäufe	3'100.00	Werkverkäufe	5'350.00
Vermietungen	2'000.00	Vermietungen	7'300.00
Unkostenbeteiligungen Barbetrieb	13'556.61	Unkostenbeteiligungen Barbetrieb	8'555.00
Ertrag Museumsnacht	2'133.19	Ertrag Museumsnacht	5'039.80
Verkäufe AK-Plakate, Provisionen PROZ , diverser	777.68	Verkäufe AK-Plakate, Provisionen PROZ , diverser	691.16
TOTAL EIGENLEISTUNGEN	28'432.48	TOTAL EIGENLEISTUNGEN	32'745.96
Ehrenamtlich erbrachte Dienstleistungen	107'000.00	Ehrenamtlich erbrachte Dienstleistungen	107'000.00
TOTAL VORSTANDSARBEIT	107'000.00	TOTAL VORSTANDSARBEIT	107'000.00
Zinsertrag	201.25	Zinsertrag	323.70
TOTAL KAPITALERTRAG	201.25	TOTAL KAPITALERTRAG	323.70
AUSSERORDENTLICHER ERTRAG		AUSSERORDENTLICHER ERTRAG	
Total Eigenfinanzierung	174'003.43	Total Eigenfinanzierung	156'002.66
TOTAL EINNAHMEN	327'363.43	TOTAL EINNAHMEN	309'362.66
AUSGABEN		AUSGABEN	
Produktionsspesen Ausstellungen	37'592.35	Produktionsspesen Ausstellungen	42'441.81
Produktionsspesen "Trabanten" und Koproduktionen	17'151.15	Produktionsspesen "Trabanten" und Koproduktionen	4'907.62
Museumsnacht Aufwand	722.00	Museumsnacht Aufwand	5'670.50
TOTAL PRODUKTIONSSPESEN AUSSTELLUNGEN UND	55'465.50	TOTAL PRODUKTIONSSPESEN AUSSTELLUNGEN UND	53'019.93
Auszahlungen an Künstler/innen Verkäufe	2'604.00	Auszahlungen an Künstler/innen Verkäufe	3'850.00
Beiträge an Unterstützungskasse	62.00	Beiträge an Unterstützungskasse	110.00
TOTAL AUSZAHLUNGEN AN KÜNSTLER/INNEN	2'666.00	TOTAL AUSZAHLUNGEN AN KÜNSTLER/INNEN	3'960.00
Inserate	8'289.10	Inserate	7'811.28
Drucksachen	11'628.20	Drucksachen	13'566.29
Porti und Taxen	3'717.58	Porti und Taxen	3'943.55
Webseite	770.35	Webseite	385.85
Vernissagen, Einkäufe Bar	15'551.55	Vernissagen, Einkäufe Bar	10'226.15
Mitgliedschaften, Anlässe, Spesen zur Vernetzung	2'569.95	Mitgliedschaften, Anlässe, Spesen zur Vernetzung	3'581.80
TOTAL ÖFFENTLICKEITSARBEIT	42'526.73	TOTAL ÖFFENTLICKEITSARBEIT	39'514.92
Koordinationsstelle und Aufsicht (inkl. Soz.leistungen)	65'554.60	Personalaufwand inkl. Soz.leistungen	62'828.80
TOTAL PERSONALAUFWAND	65'554.60	TOTAL PERSONALAUFWAND	62'828.80
Raummiete	24'360.00	Raummiete	24'360.00
Unterhalt	2'353.00	Unterhalt	4'116.36
TOTAL RAUMKOSTEN	26'713.00	TOTAL RAUMKOSTEN	28'476.36
Aufwand Büro	2'741.50	Aufwand Büro	2'076.85
Versicherung	3'269.40	Versicherung	1'753.90
Vereinswesen	1'577.95	Vereinswesen	2'435.50
Beratungen	1'000.00	Beratungen	1'000.00
Allgemeine Unkosten	942.15	Allgemeine Unkosten	389.35
TOTAL VERWALTUNG	9'531.00	TOTAL VERWALTUNG	7'655.60
KÜNSTLERISCHE LEITUNG (VORSTANDSARBEIT)	107'000.00	Künstlerische Leitung (Vorstandsarbeit)	107'000.00
Abschreibungen	11'564.67	Abschreibungen	13'132.55
Rückstellungen	1'500.00		
TOTAL ABSCHREIBUNGEN UND RÜCKSTELLUNGEN	13'064.67	TOTAL ABSCHREIBUNGEN	13'132.55
AUSSERORDENTLICHER AUFWAND	6'191.90	TOTAL AUSSERORDENTLICHER AUFWAND	0.00
40 Jahre Ausstellungsraum Klingental Jubiläum	6'191.90		
TOTAL AUSGABEN	328'713.40	TOTAL AUSGABEN	315'588.16
VERLUST	-1'349.97	VERLUST	-6'225.50

Basel, 22.3.2015

MODELLBUDGET 2016 bis 2019		
Ausstellungsraum Klingental		
Einnahmen		
Bisherige Subvention Kanton Basel-Stadt	129'000.00	
Mietsubvention Kanton Basel-Stadt - neu	61'770.00	
Total Staatsbeiträge	57%	190'770.00
Projektbezogene Spenden und Sponsoren	17'000.00	
Total private Stiftungen, Spenden und Sponsoren		17'000.00
Mitgliederbeiträge	6'000.00	
Werkverkäufe	2'000.00	
Raumvermietungen und Equipmentverleih	1'500.00	
Unkostenbeteiligungen Barbetrieb	8'000.00	
Ertrag Museumsnacht	2'500.00	
Verkäufe AK-Plakate, diverses	500.00	
Total Einnahmen Betrieb		20'500.00
Vorstandsarbeit	107'000.00	
Total ehrenamtlich erbrachte Dienstleistungen		107'000.00
Zinsertrag	320.00	
Total Kapitalertrag		320.00
Total Ausserordentlicher Ertrag		0.00
Total Eigenfinanzierung	43%	144'820.00
Total Einnahmen		335'590.00
Ausgaben		
Produktionsspesen Ausstellungen	25'000.00	
5 Ausstellungsprojekte à ø CHF 5'000 aus dem Betriebsbudget (Aufbau, Transporte, Material, Gerätemieten, Honorar Rede, Texte, Werkgespräch)		
Museumsnacht Aufwand	2'000.00	
8 Veranstaltungen und Kooperationen "Trabanten" à ø CHF 1'000 (Performances, Werkpräsentationen, Installatives im Aussenraum/Garten, Filme)	8'000.00	
Total Produktionsspesen Ausstellungen und Events		35'000.00
Auszahlungen an Künstler/innen Verkäufe	1'440.00	
Beiträge an Unterstützungskasse	40.00	
Total Auszahlungen an Künstler/innen		1'480.00
Honorare Grafik und Webmaster	6'200.00	
Inserate	6'500.00	
Drucksachen (Karten, Plakate, Saalblätter)	10'000.00	
Versand & Flyern	4'300.00	
Honorare Übersetzung (13 Projekte à 180.00)	2'340.00	
Honorare Medienarbeit und Aktualisieren Website (12 Monate à CHF 400.00)	4'800.00	
Vernissagen, Einkäufe Bar	10'000.00	
Mitgliedschaften, Anlässe, Spesen zur Vernetzung	2'000.00	
Total Vermittlungs- und Öffentlichkeitsarbeit		46'140.00
Künstlerische Leitung (100% von CHF 7'000 plus Soz.leistungen)	107'000.00	
Koordinationsstelle (50% von CHF 5'800, plus Sozialleistungen)	46'400.00	
Honorar Aufsicht (CHF 22.90 plus Sozialleistungen)	16'500.00	
Total Personalaufwand		169'900.00
Raummiete - neu	52'200.00	
Mietnebenkosten (Heizung, Wasser und Abwasser, Elektrizität) - neu	9'570.00	
Unterhalt	4'000.00	
Total Raumkosten		65'770.00
Aufwand Büro	2'200.00	
Versicherung	1'700.00	
Vereinswesen	2'000.00	
Honorar Beratungen/Treuhänder	1'000.00	
Allgemeine Unkosten (Taxen, Gebühren)	400.00	
Total Verwaltung		7'300.00
Abschreibungen	10'000.00	
Total Abschreibungen		10'000.00
Rückstellung	0.00	
Total Ausserordentlicher Aufwand		0.00
Total Ausgaben		335'590.00
Gewinn		0.00